

# Präsentationen

Ein paar Grundregeln

PD Dr. Till Biskup

Physikalische Chemie und Didaktik der Chemie

Universität des Saarlandes

Mai 2020





- 🔑 Voraussetzung einer guten Präsentation ist die intellektuelle Durchdringung der Thematik.
- 🔑 Vortragende verinnerlichen die Struktur ihrer Präsentation, sie spiegelt sich in den Folien (explizit und implizit) wider.
- 🔑 Folien sollten so übersichtlich wie möglich gestaltet sein und den Zuhörer beim Verständnis unterstützen.
- 🔑 Übersichtlichkeit, schnelle Erfassbarkeit und Klarheit sind die Ziele, denen sich Struktur und Form unterordnen.
- 🔑 Abbildungen sagen mehr als tausend Worte, kosten Zeit beim Erstellen und sollten immer vollständig erklärt werden.

Ziel

Struktur

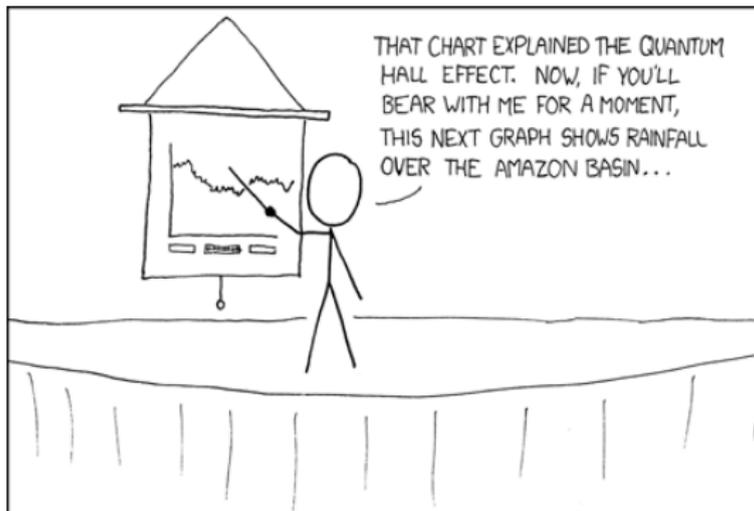
Layout

Grafiken

- ▶ Ziel einer Präsentation: Inhalte vermitteln
  - Unterstützung durch grafische Mittel (Folien)
  - Vortragsstil (und schauspielerische Qualität) ist nicht alles...
- ▶ Anspruch an die Präsentierenden
  - intellektuelle Durchdringung der Thematik
  - fachlich (möglichst) korrekte Darstellung
- ▶ Anspruch an die Präsentation
  - Übersichtlichkeit, schnelle Erfassbarkeit, Klarheit
  - beeinflusst Struktur, Layout, Grafiken, ...
- ▶ Fokus auf dem Publikum
  - inhaltlich relevant, fachlich angemessen
  - Zielgruppe *vorher* definieren

# Ziel: Inhalte vermitteln

Schauspielerisches Talent ersetzt keine Inhalte.



IF YOU KEEP SAYING "BEAR WITH ME FOR A MOMENT", PEOPLE TAKE A WHILE TO FIGURE OUT THAT YOU'RE JUST SHOWING THEM RANDOM SLIDES.

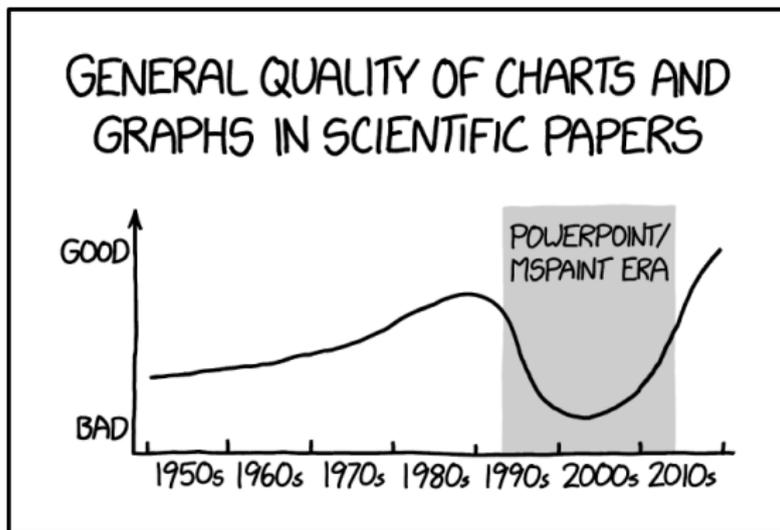
- ▶ klare Struktur: Einführung, Hauptteil, Schluss
  - mental im Kopf der Vortragenden
  - spiegelt sich in den Folien wider
- ▶ Zahl der Folien
  - angemessen auf Vortragslänge
  - typisch: 1–2 Minuten pro Folie
- ▶ Inhaltsverzeichnis/Gliederung
  - nur bei längeren Vorträgen als separate Folie
  - zu Beginn (Titelfolie) trotzdem kurz mündlich erklären
- ▶ Literaturverzeichnis
  - nur in Ausnahmefällen und sehr reduziert
  - Quellen jeweils möglichst direkt auf den Folien angeben

- ▶ Ziel: Erfassbarkeit auf einen Blick
  - pro Folie normalerweise nur 1–2 Minuten Zeit
  - Hörer müssen gleichzeitig lesen und zuhören
- ▶ Titel
  - kurz, prägnant, aussagekräftig
  - „erzählen“ idealerweise eine Geschichte
- ▶ Textmenge
  - generell: weniger ist mehr
  - Stichpunkte statt ganze Sätze
- ▶ Animationen
  - grundsätzlich sparsam einsetzen bzw. vermeiden
  - Aufdecken einzelner Stichpunkte ist ggf. zulässig

- ▶ weniger ist mehr
  - Vier Farben (für Text) sind mehr als genug.
  - konsistent einsetzen
- ▶ Farben transportieren Bedeutung
  - normaler Text, **Hervorhebung**, **Struktur**, **Beispiel**
  - konsistentes Farbschema in Abbildungen/Schemata
- ▶ Kontrast
  - möglichst keine dunklen Hintergründe
  - helle Farben (grün!) oft schlecht für Projektion
- ▶ Konventionen und Einschränkungen
  - existierenden Konventionen nach Möglichkeit folgen
  - Rot-Grün-Schwäche berücksichtigen

- ▶ weniger ist mehr
  - Zwei Schriftarten sind genug.
  - Konventionen beachten (mathematische Formeln, Quellcode)
- ▶ Fokus auf Lesbarkeit
  - serifenlose Schriften bevorzugen
  - Serifenschrift oder ~~Fraktur~~Frakturschrift meist ungeeignet
- ▶ konsistent einsetzen
  - gleiche Schrift in Text und Abbildungen (soweit möglich)
  - wenige unterschiedliche Schriftgrößen
- ▶ Schriftgrößen
  - meist tendenziell zu klein
  - *nie* verkleinern, um mehr Inhalt auf eine Folie zu quetschen

- ▶ „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“
  - Bilder immer vollständig beschreiben
  - ggf. Bilder aus Originalquellen vereinfachen
- ▶ Bilder ergänzen und unterstützen
  - kein Bild „um des Bildes willen“
  - klarer Bezug zum Inhalt, Bild immer erwähnen
- ▶ Erstellen guter Abbildungen kostet Zeit
  - Voraussetzung: Verständnis der Zusammenhänge
  - Ziel: möglichst einfach zugängliche Erklärung
- ▶ ausreichende Qualität der Darstellung
  - Schemata immer als Vektorgrafiken (ggf. selbst erstellen)
  - Bilder in ausreichend hoher Auflösung



*The worst are graphs with qualitative, vaguely-labeled axes and very little actual data.*



- 🔑 Voraussetzung einer guten Präsentation ist die intellektuelle Durchdringung der Thematik.
- 🔑 Vortragende verinnerlichen die Struktur ihrer Präsentation, sie spiegelt sich in den Folien (explizit und implizit) wider.
- 🔑 Folien sollten so übersichtlich wie möglich gestaltet sein und den Zuhörer beim Verständnis unterstützen.
- 🔑 Übersichtlichkeit, schnelle Erfassbarkeit und Klarheit sind die Ziele, denen sich Struktur und Form unterordnen.
- 🔑 Abbildungen sagen mehr als tausend Worte, kosten Zeit beim Erstellen und sollten immer vollständig erklärt werden.